

# SICHERHEITSHINWEISE

## Technische Information

Das gelieferte Mischgerät, darf nach DIN 1988 T4, da es über einen Rückflussverhinderer verfügt, **kurzfristig** an die Trinkwasserleitung angeschlossen werden.

Bei **dauerndem** Anschluss des Mischgerätes an die Trinkwasserleitung muss, um konform mit der DIN 1988 T4 / DIN EN 1717 handeln zu können, ein Rohrtrenner / Systemtrenner verwendet werden. Sollte Ihr Betrieb jedoch noch über keine Sicherungseinrichtung gemäß u.a. Tabelle verfügen, empfehlen wir eindringlich die Installation eines solchen Sicherheitssystems.

Für wassermischbare Kühlschmierstoffe (Flüssigkeitskategorie 3) muss für den dauernden Anschluss an die Trinkwasserleitung mindestens ein Rohrtrenner / Systemtrenner Typ CA an die Trinkwasserzuleitung angeschlossen werden.

Für Fragen oder Bestellung eines solchen Rohrtrenners / Systemtrenners, steht Ihnen Ihr Handelspartner für unsere Emulsionsmischgeräte jederzeit zur Verfügung.

Weitere Installationsvarianten können ebenfalls erfragt werden.



### WICHTIGE INFORMATION

Bitte vor Anschluss des Mischgerätes lesen.

### ▼ Schutzmatrix der Sicherungseinrichtungen

Gruppe	Typ	DIN EN 1717					DIN 1988-T4						
		Sicherungseinrichtung		Einsetzbar zur Absicherung der Flüssigkeitskategorie			Sicherungseinrichtung		Einsetzbar zur Absicherung der Gefährdungsklasse				
		Beschreibung	1	2	3	4	5	Beschreibung	1	2	3	4	5
A	A	Ungehindertes Freier Auslauf	x	*	*	*	*	Freier Auslauf	*	*	*	*	*
	B	Freier Auslauf mit nicht kreisförmigem Überlauf (uneingeschränkt)	x	*	*	*	*						
	C	Freier Auslauf mit bellförmigem Tauchrohr und Überlauf, Mittlauf	x	*	*	*	*						
	D	Freier Auslauf mit Injektor	x	*	*	*	*						
	F	Freier Auslauf mit kreisförmigem Überlauf (eingeschränkt)	x	*	*	*	*						
	G	Freier Auslauf mit Überlauf durch Versuch mit Unterdrukprüfung bestätigt	x	*	*	*	*						
			Rohrtrenner mit kontrollierbarer Mitteldruckzone entspricht dem Systemtrenner BA*	*	*	*	*	*					
B	A	Rohrtrenner mit unterschiedlichen, nicht kontrollierbaren Druckzonen	*	*	*	*	*						
	D	A Rohrbeflüter in Durchgangsform	o	o	o	o	o	Rohrbeflüter	*	*	-	-	-
	B	Rohrunterbrecher Typ A2 mit beweglichen Teilen	o	o	o	o	o	Rohrunterbrecher A2	*	*	*	*	K
	C	Rohrunterbrecher Typ A1 mit ständiger Verbindung zur Atmosphäre	o	o	o	o	o	Rohrunterbrecher A1	*	*	*	*	-
E	A	Kontrollierbarer Rückflussverhinderer	*	*	*	*	*	Rückflussverhinderer (RV)	*	*	K	-	-
	B	Nicht kontrollierbarer Rückflussverhinderer	Nur für bestimmten häuslichen Gebrauch										
	C	Kontrollierbarer Doppelrückflussverhinderer	*	*	*	*	*						
	D	Nicht kontrollierbarer Doppelrückflussverhinderer	Nur für bestimmten häuslichen Gebrauch										
G	A	Rohrtrenner, nicht durchflussgesteuert	*	*	*	*	*	Rohrtrenner Einbauart 1	*	*	*	-	-
	B	Rohrtrenner, durchflussgesteuert	*	*	*	*	*	Rohrtrenner Einbauart 2 Rohrtrenner Einbauart 3 = Einbauart 2 aber eingeschränkter Einbau	*	*	*	*	K
H	A	Schlauchanschluss mit Rückflussverhinderer	*	*	o	-	-						
	B	Rohrbeflüter für Schlauchanschlüsse	o	o	-	-	-	Rohrbeflüter	*	*	-	-	-
	C	Automatischer Umsteller	Nur für bestimmten häuslichen Gebrauch										
	D	Rohrbeflüter für Schlauchanschlüsse, kombiniert mit Rückflussverhinderer (Armaturenkombination)	*	*	o	-	-	Sicherungskombination	*	*	*	-	-
L	A	Druckbeaufschlagter Belüfter	o	o	-	-	-						
	B	Druckbeaufschlagter Belüfter, kombiniert mit nachgeschaltetem Rückflussverhinderer	*	*	o	-	-	Sicherungskombination Rohrschleife	*	*	*	*	-

Der Systemtrenner BA nach DIN EN 1717 kann den Rohrtrenner DIN 3266 der Einbauart 2 (EA 2) nach DIN 1988-T4 ersetzen. Der Systemtrenner BA darf darüber hinaus unterhalb des höchstmöglichen Schmutzwasserspiegels eingebaut werden und ist uneingeschränkt für gewerbliche und häusliche Zwecke einsetzbar.

Allg. Bemerkung: Einrichtungen mit atmosphärischer Belüftung (z.B. AA, BA, CA, GA, GL...) dürfen nicht eingebaut werden, wenn die Gefahr einer Überfüllung besteht.

- \* deckt das Risiko ab bzw. Sicherungsarmatur zugelassen
- o deckt das Risiko nicht ab bzw. Sicherungsarmatur nicht zugelassen
- o deckt das Risiko nur ab, wenn p = atm
- K: kurzzeitiger Anschluss, muss unter laufender personeller Kontrolle stehen und auf einen Arbeitstag begrenzt sein
- x: trifft nicht zu

Anweisungen für die Sicherheit der Personen und zur Verhütung von Schäden am Emulsionsmischgerät und Sachen.

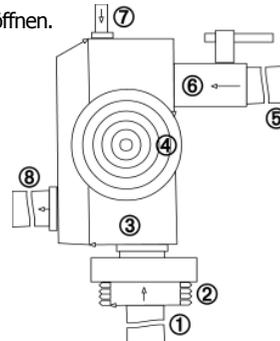
- ① Mischbare Medien; Nur Wasser mit Kühlschmierstoff vermischen. **Niemals** lösemittelhaltige Flüssigkeiten wie Verdünnungen, Benzin oder ähnliche Flüssigkeiten vermischen. Lösemittelhaltige Flüssigkeiten sind hochentzündlich, explosiv und giftig.
- ① Umwelteinflüsse; Das Mischgerät ist vor Wettereinwirkung zu schützen.
- ① Wasseranschluss; Vorschriften des Wasserversorgers beachten. Das Mischgerät darf nach DIN 1988 nicht unmittelbar an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen werden. Der Anschluss ist nach DVGW jedoch zulässig, da ein Rückflussventil an die Wasserzuleitung angeschlossen ist. Nach dem Gebrauch muss das Emulsionsmischgerät vom Wasserleitungsnetz getrennt werden.
- ① Sauberkeit; Übergelaufene Flüssigkeiten müssen entsorgt und Notfalls dem Wasserversorger gemeldet werden.
- ① **Die Umwelt-, Abfall- und Gewässerschutzbestimmungen sind vom Anwender zu beachten.**

## BEDIENUNG

1. Ansaugschlauch ① mit Rückschlagventil in das Kühlschmierstofffass (Spundloch 2") eintauchen und verschrauben ②. Das Spundloch 3/4" muss geöffnet werden.
2. Mischgerät an den Wasseranschluss ③ anschrauben – Bitte Sicherheitshinweise beachten – der Wasseranschluss muss flexibel erfolgen.
3. Kugelhahn ⑥ öffnen.
4. Einstellrad ④

solange schrittweise drehen, bis die gewünschte Emulsionskonzentration

(mit Handrefraktometer bestimmen) aus den Auslaufhahn ⑧ läuft.



### Legende / Skizze:

①	Mischgerät MG-711 mit Anbauteilen
①	Ansaugschlauch NW16 1/2" mit Rückschlagventil
②	Fassverschraubung 2"
③	Mischerblock
④	Konzentrations-Einstellrad
⑤	Zuleitungs-Rückflussverhinderer DVGW 3/4"
⑥	Absperr-Kugelhahn 1/2"
⑦	Mischerbelüftung 1/4"
⑧	Entnahme Auslaufschlauch NW16 3/4"

## STÖRUNGSBEHEBUNG

### Störung:

keine Mischung

unterschiedliche Mischung

### Ursache:

- Kühlschmierstoff verbraucht
- Ansaugschlauch undicht
- Saugkorb am Ansaugschlauch verstopft
- Leitungsquerschnitt beim Auslauf verjüngt oder verengt
- Wasserdruck zu niedrig oder zu wenig  
Wasserzuführung

### Maßnahme:

- neues Fass anschließen
- Ansaugschlauch prüfen
- Saugkorb reinigen
- Original Anbauteile verwenden
- Wasserhahn stärker aufdrehen

Schäden am Emulsionsmischgerät dürfen nur durch einen Fachmann behoben werden. Gegebenenfalls an den Hersteller wenden.

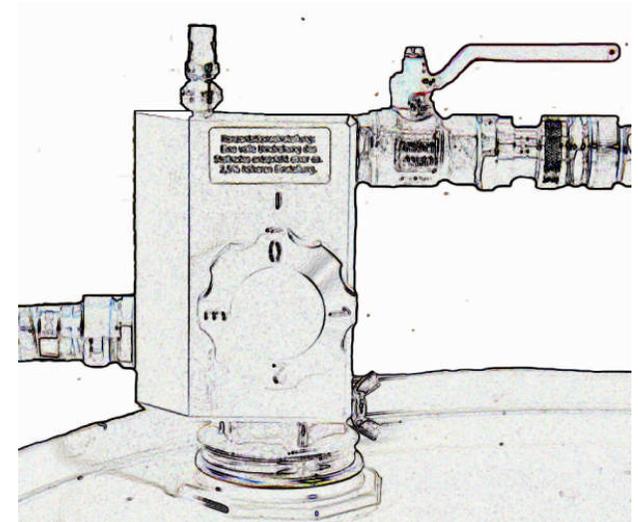
## Mischtabelle

Stellradum- drehung	Konzentration %	Stellradum- drehung	Konzentration %
¼	0,6	3 ¾	9,0
½	1,2	4	9,6
¾	1,8	4 ¼	10,2
1	2,4	4 ½	10,8
1 ¼	3,0	4 ¾	11,4
1 ½	3,6	5	12,0
1 ¾	4,2	5 ¼	12,6
2	4,8	5 ½	13,2
2 ¼	5,4	5 ¾	13,8
2 ½	6,0	6	14,4
2 ¾	6,6	6 ¼	15,0
3	7,2	6 ½	15,6
3 ¼	7,8	6 ¾	16,2
3 ½	8,4	7	16,8

Die angegebenen Konzentrationen sind ca. Werte.  
Wichtig ist der Wasserdruck und die Viskosität des Kühlschmierstoffkonzentrates, welche die Konzentrationseinstellung entscheidend beeinflussen.  
Zur genauen Einstellung der Konzentration kann das Stellrad Millimeterweise gedreht werden. Kontrolle der Konzentration erfolgt mit einem Handrefraktometer,

## EMULSIONS-MISCHGERÄT emuTech MG 711

## Betriebsanleitung



**emu  
Tech**

Am Wiesenhof 9  
D-35080 Bad Endbach  
Telefon 06464 / 459  
Fax 06464/5105

**Made in Germany**  
... für unsere Wirtschaft